



# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 101

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Sonntag, 25. Februar 1917

Abdruck für alle u. Sonnt. 3.00. L. Kurs die 20 Blätter 2.00. für das Quartier.  
Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich, — Sonntag ausgenommen.  
Abdruck für alle u. Sonnt. 3.00. L. Kurs die 20 Blätter 2.00. für das Quartier.  
Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich, — Sonntag ausgenommen.

Abdruck für alle u. Sonnt. 3.00. L. Kurs die 20 Blätter 2.00. für das Quartier.  
Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich, — Sonntag ausgenommen.

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Straßentour:  
Berliner Straße 20. — Fernruf Amt Kurier Nr. 6293  
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

# Die Not unserer Feinde

## Englands Silbererz nach Schiffen und Lebensmitteln

Die englische Regierung läßt laut „R. A.“ in allen Gegenden ein Nahrungserlösen, in dem es heißt:  
Schiffe werden zum Besatzungsdienst herangezogen, und durch den Besatzungsdienst wird das Silbererz nach England befördert. Ohne diese Nahrungsmittel müßten die englischen Schiffe zu Grunde gehen. Die Deutschen haben Nahrungsmittel, um unsere Schiffe zu versorgen. Sie hoffen den Krieg zu gewinnen. Eine Nation ohne Nahrung kann nicht leben und nicht leben. Schiffe müssen gebaut werden, mehr von uns ausgehend verfertigt werden. Jeder Mann zwischen dem 16 und 21. Lebensjahre muß sich freiwillig melden für den Nahrungsdienst. Wir können keine Zeit verlieren.  
Es verläuft, daß die Regierung den Landwirten eine Abgabe für Weizen, Getreide und Gerste für die Weizen ab zu garantieren habe und daß ein Mindestlohn für Kartoffeln eingeführt werden soll.  
„Manchester Guardian“ erzählt aus London, daß die Liberale Partei im Parlament und die Liberale Partei im allgemeinen sich gegen die vorgeschlagene Erhöhung von Steuern zu Wehr setzen wollen.

## „George warnt vor „kräftiger Torheit“

Notterdam, 24. Febr. Lord George warnt weiter in der englischen Unterhaus gehaltenen Rede, der sich die Sache der Alliierten hinge von der Führung der Schiffe an zu entscheiden. Es ist nicht der Wunsch der Regierung, alle nicht notwendigen Industrien zu schließen. Die Regierung beabsichtigt, durchzuführen, daß die Produktion von Eisen und Stahl in nicht notwendigen Betrieben nicht mehr ohne besondere Genehmigung des Generaldirektors für den Hilfswirtschaftsdienst würde. Die Aufforderung zur freiwilligen Teilnahme würde nicht alle, kein Betrieb oder Beruf sei ohne auszuweisen. Die Einführung einer industriellen Dienstpflicht ist nach der jetzigen Vorlage nicht möglich, aber allen Vorkriegsverhältnissen vorzuziehen, verleierte die Regierung auf das Bestimmteste, daß sie die ihr gewordenen Rechte nicht dazu benutzen würde, Arbeiter von dem Arbeitsplatz nach dem anderen auf eine Weise zu entfernen, die nach den bestehenden Gesetzen nicht gestattet ist. Die Geheimsorge wurde nicht sehr genau geprüft aufgenommen. Es sei nicht der Wunsch der Regierung, alle nicht notwendigen Industrien zu schließen. Die Regierung beabsichtigt, durchzuführen, daß die Produktion von Eisen und Stahl in nicht notwendigen Betrieben nicht mehr ohne besondere Genehmigung des Generaldirektors für den Hilfswirtschaftsdienst würde. Die Aufforderung zur freiwilligen Teilnahme würde nicht alle, kein Betrieb oder Beruf sei ohne auszuweisen. Die Einführung einer industriellen Dienstpflicht ist nach der jetzigen Vorlage nicht möglich, aber allen Vorkriegsverhältnissen vorzuziehen, verleierte die Regierung auf das Bestimmteste, daß sie die ihr gewordenen Rechte nicht dazu benutzen würde, Arbeiter von dem Arbeitsplatz nach dem anderen auf eine Weise zu entfernen, die nach den bestehenden Gesetzen nicht gestattet ist.

## Frankreichs steigende Lebensmittelnot

Paris, 23. Febr. Infolge der unregelmäßigen Anwesenheit von Gemüse und Früchten in den Pariser Marktorten werden diese von den amtlichen Preisstellen abgelehnt. „Matin“ zufolge sind Kartoffeln in Paris sehr knapp, was einerseits auf Transportverhältnisse andererseits auf die hohen Preise zurückzuführen ist, die die Produzenten verlangen. So wurden in der letzten Woche 300 Franken die Tonne gefordert.  
Nach Aussagen des „Matin“ will die französische Regierung durch die Mobilisierung einer hauptsächlich eine Bekämpfung der landwirtschaftlichen Lage erreichen. Infolge der letzten Entensichten einen Anstieg von 80 bis 95 Millionen Doppelzentner gegenüber den Normalverhältnissen ergeben werde. Dieser Anstieg an Getreide könne durch Ankauf im Ausland nicht zu gemacht werden. Man müsse daher an die Möglichkeit einer umfangreichen Bekämpfung des unzureichenden Landes denken und die notwendigen Arbeitskräfte aufbringen.

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 24. Februar.

**Westlicher Kriegsschauplatz**  
Im Westschelde-Raum war der Artilleriekampf lebhaft.  
In der Artois-Front wurden mehrere englische Erkundungsabteilungen abgewiesen.  
Im Sommer-Gebiet haben die Engländer einzelne von uns ausgehende verlässliche Stellungsteile besetzt.  
In der Champagne-Artillerie die Franzosen abends und nachts die von uns am 15. Februar gewonnenen Linien südlich von Ripont an. Die Angriffe sind abgelehnt.  
Auf dem Westufer der Maas drang eine feindliche Abteilung nordwärts von Neucourt in einen unserer vorderen Graben. Durch sofort einsetzenden Gegenstoß sind sie gesäubert und Gefangene eingeschleppt worden.

## Westlicher Kriegsschauplatz

Bei freiger Kälte keine besonderen Ereignisse.  
In der See gegen griechische U-Boote südlich der Struma wurde durch erfolgreiche Bekämpfung der U-Boote und entzündlichen Sinkingen erwidert.  
**Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.**

## Neue große U-Boote

Notterdam, 24. Febr. Die englischen Dampfer „Bertram“ (41127 Br.-Reg.-Z.), „Schiele“ (4083 Br.-Reg.-Z.), der Fischdampfer „Heron“ (245 Br.-Reg.-Z.), der französische Schoner „Blasius“ (145 Br.-Reg.-Z.), sowie der griechische Dampfer „Acartis“ (3914 Br.-Reg.-Z.) wurden verhaftet.  
Die englischen Dampfer „Sandy Island“ (3085 Br.-Reg.-Z.), „Lucan“ (1409 Br.-Reg.-Z.) und „Sanberlan“ (4349 Br.-Reg.-Z.) wurden verhaftet.

## Einschränkung der Lebenshaltung in der Schweiz

Bern, 23. Febr. Der Bundesrat hat heute einen Beschluß über die Einschränkung der Lebenshaltung gefaßt, nach welchem der Fleischgenuss in Gasthäusern und Restaurants, wie in Privathäusern an zwei Tagen der Woche, am Dienstag und Freitag, verboten ist. In den Restaurants und Hotels darf mit einer Ausnahme nur eine Fleisch- oder Eierfleisch gegessen werden: Fisch und Sauerfleisch oder nicht als Fleischspeise. Für Spezial- und Sondersorten und für besondere Feierlichkeiten können Ausnahmen bewilligt werden. Im Interesse der Milchproduktion wird der Verkauf von Rahm verboten, besonders die Abgabe von Schokolade in Gebäckwaren, Cafés und Konditoreien. Gasthäuser, Wirtschaften und Konditoreien dürfen mit Kaffee, Tee und anderen Getränken für eine Portion nicht mehr als fünfzehn Gramm Zucker abgeben. Butter darf nur noch zum ersten Frühstück und zum Zwischenspeisen verwendet werden, bei denen weder eine Eierplatte noch Fleisch verzehrt wird. Die Herstellung von Eierkugeln zum Zweck des Verkaufes wird verboten. Der Beschluß tritt am 5. März in Kraft.  
Der Bundesrat hat das Militärdepartement ermächtigt, den Verkaufspreis von 50 auf 60 Franken zu erhöhen, da der Einkaufspreis für den Bund auf 60 Franken oder höher kommt und die Einfuhr ausette stark steigend ist.  
Der Bundesrat hat beschlossen, während der Dauer der Grenzbekämpfung keine Schweizer Bürger von neuem bis fünfzig Jahren, die dienstpflichtig sind, aus dem Schweizer Bürgerrecht zu entlassen.

## Neue Verhältnisse in Irland

Notterdam, 23. Febr. „Nieuwe Rotterdamse Cour.“ meldet aus London, daß der Präsident des Executive Council in Dublin, Lord C. Curran in seiner Wohnung in Giffertoren unter dem Reichsbefehlsgesetz verhaftet wurde. Die neue Seite und Zimmerer und einer aus Straff wurden ebenfalls verhaftet und dem Militär ausgeliefert.

## Wie bringen unsere Feinde die Kriegskosten auf?

Von Prof. Dr. Willi Frien, Berlin  
Die Antwort auf diese Frage lautet: mit den denkbar größten Schwierigkeiten. Um Grunde genommen eine überraschende Antwort, über die noch heute mancher den Kopf schüttelt. In Frankreich, dem Lande der Rentner, der nie verlassenden Quelle für geldbedürftige Staaten, in dem wohlhabenden England mit seinem Reichtum an flüssigem Kapital, an Bodenschätzen und Kolonialprodukten, an Schiffen und Forderungen auf die ganze Welt — in diesen Ländern soll die Aufbringung der Kriegskosten lösbar sein? Für Rußland und Italien will es der gewöhnliche Menschenverstand kaum glauben, aber für Frankreich und England — nimmermehr! Der Westtiker weißt darauf hin, daß diese Länder noch immer Geld zur Kriegführung zur Verfügung steht. Nichts! Es fragt sich nur: welche Mittel und Bedingungen müssen angewendet werden, um das Geld aufzubringen, und wie wird das Ende sein, d. h. wie wird sich die Schlussabrechnung gestalten?  
Wie gesagt, die Antwort lautet: es sieht schlimm aus. Der Beweis dafür ist nicht schwer zu erbringen. Er wird auch für den nicht finanztechnisch gebildeten Beobachter begreifbar, wenn es ihm gelingt, sich aus dem Zahlen-Wirrwarr der Finanzen ein wenig loszumachen und das Wesentliche, das Entscheidende, die einfachen Grundlinien der Kriegsförderung in den einzelnen Ländern zu erkennen.  
Der Reichsfinanzminister befreite am 1. Oktober 1916 die Gesamtkriegskosten aller Länder auf rund 250 Milliarden Mark. Sie sind Ende 1916 mit rund 300 Milliarden Mark zu veranschlagen. Eine Summe, die wir ununter Vorstellung vielerfach dadurch ein wenig näher bringen können, daß wir uns erinnern, daß die Gesamtverleerte jährlich ungefähr 30 Milliarden Mark ausmacht, daß also heute bereits der Wert von 10 Weltrenten verpulvert worden ist. Von größter Bedeutung ist aber, daß von diesem schwindelhaften Betrage nur etwa ein Drittel auf die Zentralmächte, dagegen fast zwei Drittel, also rund 200 Milliarden Mark, auf unsere Gegner entfallen. Unsere Gegner wirtschaften also erheblich teurer als wir. Auch an den Kopf der Bevölkerung sind die Ausgaben in Frankreich und England höher als in Deutschland; sie betragen dort 1280 bzw. 1680 Mark gegen 930 Mark in Deutschland.

## 1. Rußland.

Die Gesamtkosten Rußlands belaufen sich auf rund 60 Milliarden Mark. Davon sind etwa 18 Milliarden Mark durch feste Anleihen (zu 5 Proz. und 5½ Proz.) aufgebracht worden, d. h. so wird es vertriehen. Rest fehlt nur, daß die Banken und Charoffen zugeworfen worden sind, erhebliche Beträge zu übernehmen. Für diese Zwecke hat die Staatsbank billige Kredite zur Verfügung gestellt, wodurch die Ausgabe von Noten gesteigert wurde. Ueber 26 Milliarden Mark sind an kurzfristigen Schatzscheinen im Umlauf ausgegeben worden, wozu ebenfalls die Banken mit beträchtlichen Summen, die Staatsbank allein mit 12 Milliarden Mark, beigesteuert sind. Kurzzeit liegt eine neue (die 8.) feste Anleihe zur Rekrutierung auf; von dem Ergebnis ist noch keine Kunde zu uns gekommen.  
Mit also die Ausbringung von Mitteln im eigenen Lande in höchstem Maße ungenügend, so sind die Schwierigkeiten im Rußlandsbereich mit dem Umland verbunden bedingt. Rußlands Rohstoffmarkt war schon vor dem Kriege positiv, d. h. es mußte zur Deckung seiner Auslandsverpflichtungen — da seine Ausfuhr zur Deckung nicht ausreichte — bereits vor dem Kriege fortlaufend Auslandskredite — in Frankreich — aufnehmen. Infolge des Krieges ist der Anfuhrhandel stark eingeschränkt worden, während die Einfuhr von Kriegsmaterialien ebenfalls stark zugenommen hat. Der Einfuhrüberschuß betrug im Jahre 1916 über 3 Milliarden Mark. Rußland kam seinen Verpflichtungen heute nur dadurch nachkommen, daß ihm die Verbündeten Geld zur Verfügung stellen oder die Lieferungen kreditieren. So sah die Bank von Frankreich einwilligen die Renten der russischen Anleihen, Rußland gibt Kredite und ebenso Amerika und Japan. Anfanglich mit großer Bereitwilligkeit, neuerdings mit ebenso großer Zurückhaltung, so daß Rußland im Umlauf keine Vermögensfreiheit mehr hat, sondern letzten Endes von der Gnade Englands abhängig ist. Mitterweile hat es als Widerstoß für seine Ausgaben die wertvollsten Teile seiner Bodenschätze an England und Amerika veräußert und die Ausgaben als





# Die große Landwirtschaftswoche

Der Gesamtschau der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft vereinigte sich Donnerstag nachmittag zu seiner 10. Sitzung unter Teilnahme abwesender Mitglieder. Der Vizepräsident hielt den Bericht über die Verhandlungen...

belegte sich die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft ebenfalls. Dabei gab Dr. Hoffmeier vom Kreisverbandstag einen Bericht. In der Besprechung stellten die Landwirte nicht nur...

Auch bei der Besprechung ging hervor, daß es leider gemeinlich ist, daß die Gesellschaft ihre Arbeiten nicht in der bisherigen Weise aufrechterhalten können...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

# Landwirtschaftliches

Die Mitteilungen der Rohmaterialien des Landwirtschaftsmittelwesens: Reichliche Zufuhren von Gerstenaussaat aus dem Anlande...

# Aus dem Leserkreise

Die Ansicht der Verbandsmitglieder hingegen geht in dem weitesten Kreise dahin, daß von allen beherrschenden Einrichtungen gerade die Kundenlisten...

Die Ansicht der Verbandsmitglieder hingegen geht in dem weitesten Kreise dahin, daß von allen beherrschenden Einrichtungen gerade die Kundenlisten...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

Der Vorsitzende sprach über die Anwesenheit der Mitglieder und die Besprechung der Beschlüsse...

# Sanatorium

V. Zimmermannsche Stiftung Chemnitz 76

Vollkommene und moderne Kurrichtungen für physikalisch-diätetische Behandlung. Grosser alter Park, freie Höhenlage...

für den politischen Teil: Dr. Simon; für Probung Bräuen und Gabelteil: W. Oelberg; für Certificates, Gerichtsamt, Kongresse und Sport: G. Meißner; für den übrigen Teil: Dr. Simon; für den Angehörigen: C. Reibow, sämtlich in Halle.



**Alte Promenade 11a**  
Fernspr. 5738.

**Max Landa**  
in  
„**Fliegende Schatten**“  
Spannendes Detektivdrama  
Vorführung: 510 710 930 Uhr.

„**Ganz der Papa**“  
Drei lustige Akte  
Vorführung: 400 610 830 Uhr.

**Salambo**  
Das gewaltigste Werk der Lichtbildkunst,  
wird auf vielseitigen Wunsch vorführt am  
Sonntag 3 und 5 Uhr.  
Montag 5 7 9 Uhr.  
Jugendliche haben Zutritt.



**Leipziger Str. 88**  
Fernspr. 1224.

**Waldemar Pellander**  
in  
„**Die Flucht vor der Liebe**“  
Das Drama eines Arztes.  
Vorführung: 800 530 720 950 Uhr.

„**Der G. m. b. H.-Tenor**“  
Erstklassiges Lustspiel  
mit Ernst Lubitsch in der Hauptrolle.  
Vorführung: 400 610 830 Uhr.

**Die Entfesselungsgeschichte d. Holzpanzertrois**  
Interessante Industrie-Aufnahme.  
In beiden Theatern **Die neuesten Kriegsberichte** von allen Fronten.  
Beginn: Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 4 Uhr.

**Robert Franz-Sing-Akademie.**

Musikalische Leitung:  
Kgl. und Universitäts-Musikdirektor **Alfred Rahlewes.**

Freitag, den 2. März 1917, abends 7 1/2 Uhr  
in der Marktkirche:

**Johannes-Passion**  
von Johann Sebastian Bach.  
Solisten: Elisabeth Ohlhoff, Berlin Sopran  
Mathilde Schmidt-Haym, Halle Alt  
Georg A. Walter, Berlin Tenor  
Dr. Wolfgang Rosenthal, Leipzig Bass  
Cembalo: Chordirektor Karl Klawert, Halle  
Orgel: (noch unbekannt)  
Orchester: Städtisches Orchester  
Konzertführer: C. Bechstein  
aus der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,  
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3, 2, 1/4, u. 1 M.  
in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.  
Dasselbe auch Karten für Studierende zu 1 M. u. 75 Pfg.

**Saalschloß-Brauerei.**

Sonntag, den 25. Februar, von nachm. 3 1/2 bis abends 10 1/2 Uhr

**Zwei große Konzerte**  
der  
gesamten Kapelle des Füsilier-Regiments  
General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36  
Leitung: Königlich Musikdirektor Ernst Schneider.  
Eintritt 50 Pfg. Kinder und Militär die Hälfte

**Kaffeehaus „Moltke“.**  
Künstler-Duo.  
Schwach und Schwächer.  
Anfang 4 Uhr.

**Gutenberg**  
Angenehmer Ausflug nach  
zur Fruchtweinschenke. Ergobenst W. Trebetsch.

**Walhalla-Theater**

1/8 Uhr:  
Morgen lechter Sonntag!  
Lebte 5 Tage!  
Die  
**Czardasfürstin.**  
Operette v. Emerich Kalman  
Sonntag 1/4 Uhr:  
**Familien-Borkellung.**  
Auf vielseitigen Wunsch  
nochmal:  
**Ein W.I. ertraum.**  
Erwachene 35, 40, 55, 110.  
Kinder 30, 30, 45, 55.  
Kasse Sonntag ab 10 Uhr ununterb.

Schnapzimmern.  
Magdeburger Str. 24, Tel. 4830.  
(am Walhalla) 7-11, u. 3-7.

**Stadt-Theater**

Sonntag, den 25. Februar 1917  
Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Tausend und eine Nacht**  
Operette von Joh. Strauß.  
Abend:  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
**Ein Maskenball.**  
Oper von G. Verdi.  
Montag, den 26. Februar 1917  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Erste Vorstellung im Bobel-Lager.  
**Gyges und sein Ring.**  
Dienstag: Die Fledermaus.

**Thalia-Theater**  
Sonntag, den 25. Februar 1917.  
abends 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel:  
Stadttheater-Verionale.  
**Der Biberpelz.**  
Diebstahlskomödie v. G. Hauptmann.

**Hansa Lloyd Autos**

Personenwagen  
Lieferwagen  
Lastwagen  
Omnibuse



Hansa Lloyd Werke A.G. Bremen

**Reichshof** Alte Promenade 6,  
Inh. Ed. Hennig.  
In den Restaurationsräumen jeden Sonntag Abend  
KONZERT, ausgeführt von der  
Verstärkten Hauskapelle  
unter Mitwirkung hervorragender Gesangskräfte.

**Eisbahn Ziegelwiese**  
ist wieder eröffnet!

**Apollo-Theater.**

Heute und folgende Tage  
Anfang: Punkt 8 Uhr.

**Hartstein**  
in seiner Glanzrolle als  
**Musketier Distelbeck**  
in dem unverwundlichen Schlager:  
**Der Stolz**

der 3. Kompagnie

Militärchwank aus der Friedenszeit in 2 Bildern  
von Wilhelm Hartstein.  
Ueber 1000 Mal  
von der Hartstein-Gesellschaft aufgeführt  
Vorher: Das grosse vornehme Programm  
5 erstklassige Neuheiten!

Die Sonntag-Nachmittag-Vorstellung  
findet ausnahmsweise nicht statt.

**Harzklub - Zweigverein Halle**

Zur  
Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins  
Sonntag, den 3. März abends 8 Uhr  
im grossen Thalia-Saal

**Lichtbilder-Vortrag:**  
**Ungarn und Siebenbürgen**

Bilder aus den Südkarpaten,  
angelehnt an die jüngsten Ereignisse in Rumänien  
gehalten von  
Herrn Ferdinand Nicolai-Berlin,  
unter Vorführung von ca. 100 Lichtbildern.  
Die unentgeltliche Ausgabe von Eintrittskarten  
den Mitgliedern und deren Familienangehörige  
haben keinen Zutritt erfolgt gegen Vorlegung der  
Gliederkarte in der Hofmusikalienhandlung Meibohm  
Koch, Alte Promenade 1 a.

**Thaliasäle, Montag, 26. Febr., 8 Uhr**

Nochmaliges Gastspiel  
der geteilten Berliner Tänzerinnen

**Isabella u. Ruth Schwarzkop**  
unter Mitwirkung von  
Hertha Tegge und Dorothea Hasstieber  
in ihren  
erstklassigen, reichhaltigen Darbietungen  
**Klassisches Ballett, Nationale  
Grotteske Tänze mit Orchester.**

Karten zu M. 3, 10, 2, 10, 1, 55, 1 05 bei Heinrich Holtz

**Zoo.**

**Reicher Tierbestand.**  
Sonntag, d. 25. Febr. 1917,  
nachmittags 3 1/2 Uhr

**Konzert**

von  
**Görlach-Orchester.**  
Seltung: Musikdirektor  
H. Görlach.  
Eintrittspreise:  
Erwachene 40 Pfg. Kinder  
30 Pfg. Militär ohne Dienst-  
grad 10 Pfg. nachm.  
30 Pfg.

**Welche Ehrentitel**  
ausgegeben werden  
den in Deutsch- und  
Österreich mit Verdiensten  
Z. 712 an die Wehrmacht

**W. Spindler**  
Färberei und Chemische Waschanstalt  
Jetzt: Markt Ecke Brüderstr. 11  
Telefon 2755 (Lewen-Apothek) Telefon 2755.  
Auf Wunsch erfolgt kostenlose Abholung und Zustellung der Sachen

Aus Halle und Umgebung

Call e, den 23. Februar

Drei Hund Kartoffeln

Die den Stabstich Halle wird folgendes angeordnet: In der Woche vom 26. Februar bis 4. März dürfen auf...

III. Jeder Inhaber eines Warenbeugscheines kann in der Woche vom 26. Februar bis 4. März auf den Warenbeugscheinen...

Kartoffelverbrauch in Gastwirtschaften

Auf Grund der Verordnung des Bundesrates vom 26. Juni 1916...

Kartoffelverordnung der Schwarzarbeiter

Auf Grund der Verordnung über die Kartoffelverordnung vom 26. Juni 1916...

Butterverkauf

In der Woche vom 26. Februar bis 4. März (32. Woche)...

Der Verkauf der weichen Wollener

Beginnt am Montag, den 26. Februar. Für jede Person eines...

Eintragung in den Lebensmittelchein in die Abteilung „Geflügel“...

Wiedehaltung in Halle vom 1. März 1917

Gemäß Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 30. Januar 1917...

Was ist irrtümlicher Kettenhandel?

Die neue Bundesratsverordnung über Kettenhandel in Waren...

Kriegsbeschäftigte im Weantendienst

Wie die Erfahrungen bei den Weantendienstleistungen zeigen...

warret hatten. Auch der Begriff des leerenen Versorgungs...

Zur Steuererschönigung

Aus Anlaß der Einführung für das neue Steuerjahr wiederholt...

Arbeitsfreie Arbeiter

Während in der amtlichen Statistik und bürgerlichen Welt...

Anfuhrbescheinigungen für soldatenreiche Familien

Nach dem Bundesratsbeschluss vom 26. Mai 1914 können...

Arbeitsnachweise für vertriebene Arme.

Seit dem 13. Januar d. J. sind in Halle an der Saale die Arbeitsnachweise...

Neuheiten in Damenkleidung und -Hüten sind eingetroffen und laden wir zur Besichtigung ergebenst ein.

Mässige Preise. A. Huth & Co. :: Halle an der Saale :: Gr. Steinstr. u. Markt.



Provinz Sachsen und Umgebung Aufnahme heimatischer Urlauber

In anerkennungswürdiger Weise hat, unter Führung ihres Vorgesetzten Herrn Weber, die Bürgerstadt der Provinz Sachsen... Eine große Zahl Bürger Familien hat sich bereit erklärt, heimatische Urlauber aus der Front bei sich aufzunehmen...

Dieser hochwichtige Entschluß kann nur in jeder Hinsicht begrüßt werden. Er gilt denn unserer tapferen Heimatlandkämpfer, die es besonders schwer haben, die ersten auf ihren ersten Feinden, die kein Gruß, kein Besuchsbesuch von ihnen, sondern die erste Pflicht ohne Zutritt der Eltern und Geschwister zum Leben.

Der Krieg und die Krieger

Das Eisenkreuz zweiter Klasse erhielten: Unteroffizier Friedrich Schmidt, Gefreiter Otto Liebmann, Sergeant Hermann Schmidt, sämtlich aus Jelfen (Eiter), Obergefreiter Hermann Schmidt aus Schöppingen, Schütze Otto Deutschmann aus Schöppingen, Gefreiter Wilhelm Panitzsch aus Großschönau, Unteroffizier Max Bödner aus Preititz, Landsturmmann Fritz Götz aus Hintersee, Gefreiter Wilhelm Voigt aus Bodenau, Gefreiter Willy Müller aus Scheinwig, Unteroffizier Albert Schmidt aus Jelfen, Sergeant Robert Schmidt aus Gerbersdorf, Gefreiter Wilhelm Schmidt aus Jelfen, Gefreiter Otto Schmidt aus Großschönau, Gefreiter Otto Schmidt aus Großschönau, Gefreiter Otto Schmidt aus Großschönau, Gefreiter Otto Schmidt aus Großschönau...

Kriegsbeschädigten-Fürsorge

Am Sonntag, den 25. Februar 1917, finden in Holzappel bei Wittenberg zwei Versammlungen der Kriegsbeschädigten-Fürsorge statt, und zwar am Sonntag 1 Uhr ein Kirchensong und am Abend 8 Uhr eine Abendunterhaltung im Sonntagklub. Zur Intelligenz unserer Kriegsbeschädigten, deren die Fiktion der Versammlungen abgehalten werden, bitten wir die sich eines lebhaften Besuches erfreuen.

Alle, 23. Februar. Die Sammlung für die kriegswunden Soldaten und Marinebeamten im Kreis Wittenberg hat 10.007,40 Mark ergeben. In Wittenberg hat die Gemeinde für die kriegswunden Soldaten und Marinebeamten 10.007,40 Mark ergeben. In Wittenberg hat die Gemeinde für die kriegswunden Soldaten und Marinebeamten 10.007,40 Mark ergeben.

Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen

W. Eisenh., 23. Februar. Die Pfarrstelle in Wehrhagen (Wittenberg) wird vom Großherzog. Sächs. Staatsministerium freigehalten. Werdungen sind an den Kirchengemeindebezirk in Wehrhagen zu richten. W. Eisenh., 23. Februar. (Ernennungen zur Kreisregierung) Ein Ernennungsbescheid der Provinzialverwaltung mit dem König. Preussischen Staatsministerium hat die gegenseitige Anerkennung der von der hiesigen Kreisregierung, verbunden mit dem Ministerium in Wehrhagen und dem preussischen Oberpräsidenten ausgefertigten Befehlsurkunden hinsichtlich der Berechtigung, die sie genießen, vereinbart worden. Demnach sind die vorbestehenden Befehlsurkunden fortan für die Zeit der Kriegsdienstleistungen und in den Grenzgebieten in Kraft zu bleiben.

Arbeitsmangel vorbeugung werden können

Arbeitsmangel vorbeugung werden können, der in der Fortbildungsschule bleiben im unterrichtlichen Commercelehre der Fortbildungsschule angehörend und ihrer Schulpflicht nachkommen.

Arbeitsmangel vorbeugung werden können, der in der Fortbildungsschule bleiben im unterrichtlichen Commercelehre der Fortbildungsschule angehörend und ihrer Schulpflicht nachkommen.

Aus Landes- und Stadtparlamenten

Verhandlungen - Wahlen Leipzig, 23. Februar. (12.000 mehr Einkommener). Der Rat der Stadt Leipzig hat die Stadtbürgermeister der Stadt Leipzig für 1918 wiederbestellt. Danach beträgt die Summe der Steuern 88.878.900 Mk., der Einkommen 54.083.426 Mk. Es sind insgesamt an Einkommensteuern 44.845.554 Mk. im Jahre 1916 waren an Einkommenssteuern 22.880.080 Mk. einzunehmen. Zum Jahre 1917 müssen also an Einkommenssteuern 11.963.478 Mk. mehr aufgebracht werden.

Lebens- und Genussmittelfragen

Zentrum, 23. Februar. (Mehr Butter, Fleisch und Fett). Die zur Verteilung kommende Buttermenge ist von 50 auf 60 kg Gramm und das Fleisch bzw. Würstchen von 225 auf 250 Gramm erhöht worden. Und außerdem erhält jede Person noch eine besondere Fleischportion in Form von Schmeer, Lard oder fettem Fleisch von 50 Gramm. Eine weitere Steigerung der Buttermenge darf wohl noch erwartet werden. Ebenso ist eher noch mit einer Steigerung als mit einer Verminderung der Fleischmenge zu rechnen. Es ist zu erwarten, dass die Verteilung auch die harte Aufnahme der Auszubildenden dazu führen wird. Ganz besonders erfreulich ist es, dass jetzt jeder Einzelne mit Sicherheit darauf rechnen kann, die ihm zustehende Fleisch- und Fettmenge zu erhalten und das kundenübliche Essen zu genießen.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

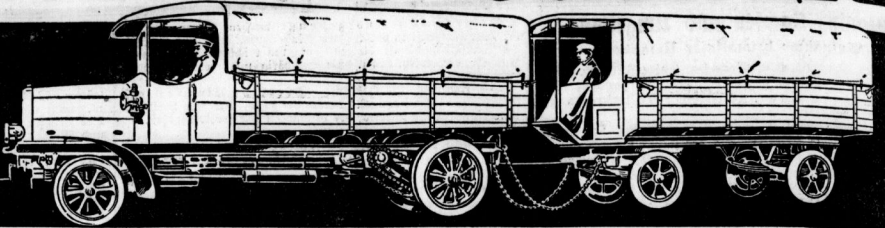
Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten)

Wittenberg, 23. Februar. (Schöne Garten- und städtische Gärten). Auf Einladung des Magistrats kamen die hiesigen Gärtnereibesitzer zu einer Versammlung im Rathsaal zusammen. Es wurde ihnen die Möglichkeit der Beschaffung von Saatgut und Düngemitteln im Hinblick auf den bevorstehenden Anbau von Gemüse und Obst mitgeteilt. Die Beschlüsse der Versammlung sind dem Magistrat vorgelegt worden. Die Beschlüsse sind dem Magistrat vorgelegt worden.

Otto Kummer, 1840er Spezialgeschäft seiner Gläser und Glaswaren. Poststraße 22, Telefon 10. Moderne Zimmerdecken.

# BUSSING BRAUNSCHWEIG

Motor-  
Lastwagen



Gegr. 1878.



**Zentralheizungen**  
aller Systeme

**Dicker & Werneburg**  
Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.

Feinste Referenzen. (5757)

**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen**  
alle Art.

Trockeneinrichtungen für alle Leinw., Koch- und  
Waschküchen, Badeeinrichtungen.  
Ca. 2000 im Betrieb



Sachsse & Co., Halle S.

Einziges Maschinenfabrikum am Platz.  
Sprengstraße, Dresden am Seiden Markt.

Suche als **Selbstreflektant**  
ein nicht zu weit von Halle gelegenes

== **Rittergut** ==

zu kaufen oder  
**Königl. Domäne**  
zu pachten. Gefl. Offerten erbeten unter  
Z. 698 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Die **Gemeinnützige Gütervermittlungsstelle**  
für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale  
Hagenstraße 2 Fernsprecher 5956  
übernimmt den **Verkauf größerer und kleinerer Güter**  
und weißt Güter, Baugüter, Grundstücke und Klein-  
stellen für Käufer kostenlos nach. (1500)

**56. Zuchtviehversteigerung**  
des Prignitz-Verbandes e. V.

am Mittwoch, dem 7. März 1917, vormittags 10 Uhr in  
Wittenberge (Bez. Potsdam)  
Berlin-Dambrücker Bahn, Hotel „Stadt Frankfurt“ für  
Zuchtbullen, Färsen und Kühe.  
Zum Verkauf kommen ca. 150 Bullen, sowie eine Anzahl  
gebeter, bezw. hochtragender Färsen und Kühe.  
Kontrollvereine seit 1904, von 1912 ab stichtmäßige, feinst.  
Tuberkulose-Züchtungsverfahren.  
Die Ausfuhr der verkauften Tiere nach dem Wohnort des  
Käufers ist genehmigt. (1880)  
Kataloge verlangen ab 25. Februar kostenlos die Geschäfts-  
stelle in Wittenberge, Wilhelmstraße 11/12. - Fernruf 196.

**Saatbohnen**

Buschbohnen „Kaiser Wilhelm Schwerf“  
zum Gemüsebau bei abzugeben  
**August Boltze,**  
Fienstedt, Fernspr.: Salzmünde 11. (1008)

Vermehrten Sie Ihren Viehbestand

**Brunstin.**

Geflügel und Kleinvieh 3 Zonen garantiert. Für sämtliche und weibliche Tiere  
benötigt werden. Halbes J. für ca. 4 Tiere ausreichend. - Umfassendes  
**Genital-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 70.**

**Baumpfähle**

2 1/2, 3 und 3 1/2 Meter lang  
zur Erdbühnen-Plananzung  
empfohlen (1068)

Max Krug.  
Samenthandlung (am Dall-  
markt). Fernspr. 5562.

**Wirtschaft**

und Boden lernen  
möchte 21 jährige ab 1. April 1917.  
Familienanstellung event. Zulage-  
geld erwünscht. (1068)

K. Köhlsch bei Haus-  
Feldmühl, Str. Dremberg's.  
**Kaufe schönes Gut**  
3-400 Mrg. mit leb. u. tot. Zth.  
Wald, in jed. Ecke. 271 ev. u.  
L.S. 809 an Rad. Mosse, Leipzig.

Schmalpflurige Bahnen  
mit Feld-, Gärten u. Bienen-  
stöcken zum Ankauf gesucht.  
Wienrich & Co., Halle a. S.

**Pflanzen Sie keine  
Obstbäume**

oder sonstige Gewächse aller  
Art, bevor Sie nicht den  
Gartenfreund Nr. 31 von  
Ed. Poenicke & Co., m. b. H.  
Baumschulen in, Deltzsch  
gelesen haben. Dieses hübsche,  
lehrreiche Werk enthält zahl-  
reiche fachkundige Anleitungen,  
die den Erfolg der Pflanzung  
sichern. Es wird kostenlos  
versandt. (8270)

**Saatgetreide.**

Strubbes Schlanfledter Hafer  
3rt. 25 Mt. abzugeben.  
Strubbes Roter Schlanfledter  
Sommerweizen und Aub.  
Bethiges Gerste II  
aneverkauft.  
C. Rackwitz, Queis.

**Albazzertel,**

langgestreckt, dreieckig, mit  
Schlappohren, prima Tiere, gute  
Fleisch, vorzüglich geeignet zur  
Zucht und Zerschmelzung. Bietet dem  
Züchter, offerierte frei liegend:  
ca. 8-10 Wochen alte 20-25 Mt. (10)  
10-12 20-26 16  
12-16 20-36 16  
16-20 48-60 16  
Einfuhr 50-100 B. Lohmer an den  
bist. 2 Angekauften ab hier 2 Mt.  
genogen, unkontrolliert u. gen. Nach-  
nahme mit Garantie, lebende An-  
kunft. Bei Kauf herabgesetzt zum Selbst-  
kostenpreis. Frachtkosten müssen  
dort eingeleitet werden. Sämt-  
liche Tiere werden nur dem Ver-  
käufer freierwillig unterstellt.  
Aug. Niederquell,  
Biebersand, (1024)  
Warburg i. Wehl.

**Zugochsen**

2 starke circa 16 Btr. schwere  
abir wegen Madonnen ab.  
Cochime No. 8.

Ein Paar  
schwere Dänen, (6247)

ein schöner 4-jähriger  
**Goldfuchs,**  
180 groß sowie ein  
**starker Russe**  
haben preiswert zum Verkauf.  
Halle, Berlinerstr. 7.

Verkaufe  
2 Etke junge, schwere  
**Zugochsen.**

E. Brückmann, Gerlesd  
bei Giebichen. (8252)

Alle Sorten Felle,  
Häute, Tierhaare und Wolle  
faulen (1415)  
Gebr. Danlowitz,  
Wittenberg 2.

**Original und erste Absaaten.**

Anerkannt  
von der Landwirtschafts-  
kammer für  
das Großherzogtum Sachsen.

„Im ausgedehnten Futter-  
rübenbau liegt das beste



Anerkannt  
von der Deutschen  
Landwirtschafts-Gesellschaft  
Berlin.

Mittel, die fehlende Futter-  
einlage zu erleben.“

Edendorfer Futterrübenjamen, I. Nachzucht vom Original sog.  
„Riesenwalgeln“, rot oder gelb.

Edler's Original Göttinger Hafer. Neuzüchtung des Herrn Geh.  
Hofrat Prof. Dr. Edler, Jena.

Diese aus dem Saatguten des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Jena  
hervergegangene Reinsucht zeichnet sich aus durch: Besonders kräftigen Wuchs,  
starke Stalm. dicke und außerordentlich reich mit Körnern belegte Ähren. Köstliche  
Gerüche. Kornfarbe weiß. Unbedingt lagerfest. Extra im Durchschnitt der ge-  
samten Ankaufskategorie Ernte 1916 20,84 Zentner auf den preußischen Morgen.

Strube's Schlanfledter Hafer, I. Abfaat vom Original.  
Garantie für hohe Reifeisfähigkeit und Reinheit!

Preise freibleibend ab Schönbornf:  
Futterrübenjamen Mark 95.- für 50 Kilogr.  
Hafer " 520.- " 1000 "

Labungen Spezialofferte.  
Besondere Frachtermäßigung bei der Abfertigung.  
Saatkarte vom Landratsamt und Säcke einsehen.

**Conrad Werther.**

Kammergut Schöndorf bei Weimar (Thür.)  
330 Meter über dem Meere.  
Fernruf 1125.

Schwere braune  
**Oldenburger  
Stute,**

hochtragend, preiswert zu  
verkaufen.

**Gebr. Grunfeld.**

Telephon 1087. (1710)

2 mittellährige gute  
**Arbeitspferde**

Däne und Oldenburger,  
1 mittellähriger ausgesüchter

**Ostpreuße**

isotri preiswert zu verkaufen  
**Eichendorffstr. 25.**

**Dogcart**

Ein oder Zweiflügel, wenig ge-  
braucht, zu fauue gesucht. (1888)

**F. Siebenmann,**

Mittlerer Altschleif  
bei Freyburg/Unstr.

**!Geradella!**

lehter Ernte, solange  
vorhältig, offeriert mit  
41.50 Mt. pro Zentner.  
Max Stein,  
Schwee a. B. Telephon 22. 23.

Hochherrschaffl. Villengrundstück,  
Halle, Sänbelstraße 15,

11 gr. Zimmer, Veranda, reichl. Nebengeb. Gas, Electr. Gärten,  
Pfer- und Hintergarten, sofort preiswert zu verkaufen.  
H. Thärmer.

**Helle Fabrikräume**

mit 1000 bis 2000 qm Arbeitsfläche und größeren Raeräumen mit  
großer Klingelgeschalt für sofort oder zum 30. Juni d. J.

zu pachten gesucht. Kauf nicht  
ausgeschlossen.

Gleichanfaß oder Mögl. Arbeit zur Anlage eines Liefer-  
bedingungs. Mitteldeutschland bevorzugt.  
Angebote unter D. O. 131 an die Geschäftsst. D. Sp. erbeten.

**Bekanntmachung.**

Den Herren Viehbestizern zur  
Nachricht, daß ich das Geschäft  
meines verstorbenen Vaters, des

**Kaufträgers**  
**Karl Hennig**

weiterführe. Für die Abtragung der Tiere übernehme ich  
volle Garantie.  
Vor Wirtschaften, die sich als Nachfolger ausgeben, möchte  
ich warnen.  
Einträge erbitte ich jetzt schon.  
Oskar Hennig, Teßlau, Leopoldstraße 23.  
Telephon 831.

**St.**  
4 Ja  
Schu  
Wansfel



# Provinzial-sächsischer Saatzuchtgenossenschaft Halle (Saale)

Anerkannt von der Landwirtschaftskammer



Saatzweizen.		Saatzgerste.	
Orig. Mohndorfer Doreauz	M. 21,50	Orig. Mohndorfer Hanna	M. 28,-
Roedel	21,50	Roedel Bethge II. III	28,-
Simmels Doreauz, eig. Zücht.	20,50	Simmels Lagerfeste Melonen	28,-
Crabes rot. Schönleider	I. 17,50 II. 17,50	Roedel Bethge II. I. Hb.	26,50
Crabes rot. Schönleider	I. 17,50 II. 17,50	Crabes rot	I. 17,50 II. 17,50

Bestere Mengen ermäßigte Preise  
Sortenbeschreibungen senden wir auf Wunsch kostenfrei zu

## Beste Saaten ♦ Weitgehende Haftung



**Empfehle zur Saat:**  
**Original Leutewitzer Runkelsamen**  
rot und gelb.  
Die Leutewitzer Runkelrübe zeichnet sich anerkanntermaßen neben sehr hohem Massenreife ganz besonders durch höchsten Nährstoffgehalt und größte Haltbarkeit aus. Sie ist der wertvollste Ersatz für die fehlenden Krautfuttermittel.  
Für Drillsaat und Pflanzung gleich gut geeignet.  
Preis bei Entnahme unter 5 kg das kg 3,30 Mk.  
von 5 bis 24 kg das kg 2,50 Mk.  
25 kg und darüber das kg 2,10 Mk.  
Postkoll portofrei 11,70 Mk.  
Verpackung billigst. Prospekt und Muster kostenfrei.  
**Adolph Steiger, Saatgutwirtschaft**  
Rittergut Leutewitz (Amtsh. Meissen) Bahn-u. Postst. Leutewitz b. Meissen



## Empfehle zur Saat: Original Leutewitzer Gelbhafer.

Hervorragend durch seine Dünnfalsigkeit und seine hohen Erträge überlegte Sortenbau-Veruche der D. S. G. - für alle Bodenarten vorzüglich geeignet.

**Preis:** 100 kg M. 55.-, 1000 kg M. 540.-, bei Entnahme von über 5000 kg pro 100 kg M. 53.-.

Sobald Auftragserteilung wegen Beförderungserschwerungen eintritt. - Saatfarte und Düllade müssen von Besteller nach Auftragsbestätigung sofort eingeholt werden.  
**Adolph Steiger,**  
Saatgutwirtschaft (Amtsh. Meissen, Bahn- u. Postst. Leutewitz), Rittergut Leutewitz.

## Bindegarn-Abfälle

sind beschlagnahmt und dürfen für andere Zwecke nicht verwertet werden.  
**Wir sind zum Ankauf dieser Bindegarn-Enden ermächtigt**  
und übernehmen auch in diesem Jahre das Umspinnen zu den festgesetzten Preisen und Bedingungen.  
Die Zusendung der Bindegarnabfälle erbiten wir baldigst, um für rechtzeitige Lieferung des ungespinnenen Bindegarnes sorgen zu können. Ausführliche Auskunft erteilt die  
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

## Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
**Halle (Saale)**      **Filiale Halberstadt**  
Marsburgerstrasse 17/18.      Königstrasse 35.

**Stekzwiebeln**  
in schöner, trockener Qualität  
kaut zu höchsten Preisen  
**Max Krug,**  
Samenhandlung, Zalsamstr. 3.

## Anbau von Rübenjamen und Sämereien.

Nachfolgend empfehle ich den Herren Landwirten Anbau-Veruche in Rübenjamen und Sämereien. Die Vermittlung geschieht kostenlos für die Herren Verkäufer. Ferner sind die Vorschriften für den Anbau der Samen für die Herren Verkäufer zu erlangen und werden jeder Gemüß für rechte Anbauveruche.  
**Zuderrübenjamen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 20,- bis M. 25,- per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.  
**Sutterrübenjamen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 20,- bis M. 25,- per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.  
**Spinatjamen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 20,- bis M. 25,- per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.  
**Schalerblen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 20,- bis M. 25,- per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.  
**Warterbjlen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 20,- bis M. 25,- per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.  
**Zuderrerbjlen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 20,- bis M. 25,- per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.  
**Burkbohnen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 20,- bis M. 25,- per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.

## Baut Gemüse

Es empfiehlt sich in diesem Jahr ganz besonders, den Bedarf an

## Gemüse-Sämereien

zeitzeitig zu decken. Meine von ersten Züchtern gezogenen Sämereien haben sich stets bewährt und habe ich meine Samen-Freiliste kostenlos zur Verfügung.  
**Max Krug,**  
Samenhandlung, Zalsamstr. 3. Halberstadt, geg. d. Volkshalle.

Habe einige hundert Zentner anerkannte **Mahndorfer frühe Viktor a-Grbjen**, I. und 3. Absaat, zu verkaufen, evtl. gegen Umtausch mit Landwirten von Kalstickstoff und Ammoniak.  
**A. Wernicke, Wallwitz** (Saalkreis)  
Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle anerkannte Saatbauwirtschaft.

## Saatgetreide.

Anerkannt von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.  
**Mahndorfer frühe Diktoria-Erbfen, II. Abs.**  
I. Abs.  
bei Abnahme von 1-10 Str. 60,- M.  
" 11-20 " 57,50 " "  
" 21 u. mehr Str. 55,- M.  
**Mahndorfer Hanna-Gerfte, I. Absaat**  
II. Absaat  
III. Absaat  
**Wisches Hafer** " " I. Absaat  
bei Abnahme von 1-10 Str. 38,- M.  
" 11-20 " 35,50 " "  
" 21 u. mehr Str. 33,- M.  
**Kanzkartoffeln ausverkauft.**  
Rittergutsverwaltung Oppin, Saalfeld.

**Original-Münchberger-Fichtelgebirgs-Saathafer**  
**Original-Sechsamter-Fichtelgebirgs-Saathafer**  
Hefert:  
**Landwirtschaftlich. Lagerhaus Liechtenfels.**  
Telefon Nr. 51 und 107.

## Stück gute bayrische Zugschfen,

4 Jahre alt, 12 bis 13 Str. schwer, hat abzugeben  
**Schurig, Rittergut Stedten,**  
Ransfelder Seefried, Station Stedten.

Ein Transport prima hochtragende und Milchziegen, 2-4 mal gelammt, 120-130 Mf. und mehrere tragende Lämmer, 70-80 Mf. Verwand ab hier per Nachnahme.  
**Alfred Ronneberger, Glienbergr. 6. Mittg., Thür.**

a) **einfährige Frucht** als:  
Bohnenkraut, Kresse, Radise, Rettig, Retseda, Salsafamen,  
b) **zweijährige Frucht** als:  
Cichorienjamen, Petersilienwurzeljamen, Petersilienjamen, Möhrenjamen, alles zu 25 Prozent unter dem Engros-Katalogpreis des Vertrieblers. Auf Wunsch wird Mindestpreis garantiert. Ausfall wird ebenfalls geliefert und von der Ernte abgetrennt.  
Der Anbau von Rübenjamen und Sämereien ist sehr zu empfehlen, da für weitere Jahre sehr gute Preise zu erwarten sind.  
Zuverlässigen fischen Anbau-Anweisungen sowie Vertragsformulare gegen zur Verfügung. Auf Wunsch bin zur mündlichen Besprechung gern bereit und bitte nochmals, daß ich von den größten und leistungsfähigsten Firmen mit Abschlüssen beauftragt bin.  
Telegr.-Adr. „Samen-Just“.  
Fernspr. Nr. 59 Aschersleben.  
Hochachtungsvoll  
**Otto Just, Aschersleben,**  
Aeltestes und größtes Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.

**Gestorene Kartoffeln**  
kaut und trocken im Holz  
**Kartoffelstockfabrik DSÜntz,**  
Tel. Ammenb. 7.



Österreichisches Konsulat in Leipzig seit Beginn seines...

Aus dem Gerichtssaal

Die Klage des Angeklagten gegen den Besizer des...

Feine Kunst

Der Herrschaftliche Diensthilfe Oeder war bei einem...

Unterbringung

Die Klage des Angeklagten gegen den Besizer des...

Sportnachrichten

Die deutsche Sportbehörde für Leichtathletik hat, wie im...

Dermisches

Am 23. Februar. Gestern brach ein Schuppen auf...

Brand

Am 23. Februar. Gestern brach ein Schuppen auf...

Sal der Logo zu den 5 Türmen

Am 23. Februar. Gestern brach ein Schuppen auf...

Karten 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan

Watzke u. Steiger, Poststr. 9/10

Juwelen Gold Silber

Blätterherfelgel aus dem Magazin von B. Döll

Karten 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan

Watzke u. Steiger, Poststr. 9/10

Juwelen Gold Silber

Blätterherfelgel aus dem Magazin von B. Döll

Karten 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan

Watzke u. Steiger, Poststr. 9/10

Juwelen Gold Silber

Blätterherfelgel aus dem Magazin von B. Döll

Karten 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan

Watzke u. Steiger, Poststr. 9/10

Juwelen Gold Silber

Blätterherfelgel aus dem Magazin von B. Döll

Karten 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan

Watzke u. Steiger, Poststr. 9/10

Juwelen Gold Silber

Blätterherfelgel aus dem Magazin von B. Döll

Karten 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan

Watzke u. Steiger, Poststr. 9/10

Juwelen Gold Silber

aggen wurden. Die eigentlichen Werke sind durch den Brand...

Tob in den Bergen

St. Moritz, 23. Februar. Am 17. Februar hat der 40jährige...

Auf Menschen ernten

Rehden, 23. Februar. Heute nachmittag ist die Fährre...

Börsen- und Handelsteil

Abtrennung von Dividendensteuern

Es sind zu trennen: Dänische Bank 5 Proz., Baumwoll...

Es sind zu trennen: Rheinisch-Westfälische Kohlen...

Argentinischer Anleihebrief. Das Hamburger Argentinische...

Genossenschaftsbank in Hannover. Die Bank verteilt aus...

Wetterbericht

Wetterverhältnisse des amtlichen Wetterdienstes...

Letzte Telegramme

Der König von Bulgarien wieder in Sofia

Portoerhöhung in den nordischen Staaten

Neues englisches Einfuhrverbot

Zu den Verhältnissen in Irland

Schreibbuch in Westentaschenformat

Die praktische Verwendbarkeit infolge der handlichen...

bargeldlose Verkehr

wird durch Benutzung dieser Bücher wesentlich gefördert.

Otto Thieme, Buchdruckerei und Verlag, Halle-Saale, Leipzigstr. 61/62.

Freybergs Brauerei. Zu meinem grössten Bedauern muss ich meiner werten...

Schul-Ranzen. Haltbare Schul-Ranzen, weill, gute Qualität...

Feldinspektor resp. Verwalter. Wir suchen für sofort...

Köchin. Selbständige Köchin mit guten Zeugnissen...

Säuregarten. Zu kaufen gesucht. Weber-Bath. em. Krutenbergstr. 10a.

Berlangte Personen. Suche um sofort für meine 450...

Fräulein! Gemacht und erbtlich. als Stütze für Haushalt...

Beamtin. Suche um 1. April ledigen, zuverlässigen u. soliden militärr.

Handmann u. Gärtner. Die Wurzeln Handmanns per...

Studenmädchen. erziehen, Schneider, Köchinnen, u. ein...

Mädchen. f. Stütze u. Haus 1.4. gel. 200...

Berlangen-Angebote. Weiterer Landwirt erwerbender...

Junger Kaufmann. Materialist, welcher mit 1. April...

Junge Dame. Gracienberg, energisch, umfänglich...

Junges Mädchen. 23 Jahre alt, blühend nur in...

Dermietungen. 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon...

Cecilienstraße 6. mit reichlich, Aufbörger für...

Geldverkehr. Beamter, aus der Landm. lücht...

Mk. 24.000.- auf Haus ab. 1. April 1917...

Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung, des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand...

Ausführungsbefimmungen

zu der Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des IV. Armeekorps vom 8. Februar 1917 betr. Bekannmachung, Bekannbehandlung und Einlegung von Brauereibedenken...

Bekanntmachung

Anordnung betreffend die Kontrolle der Aufbewahrung und des Verbrauches der Kartoffelfütter.

Die Kontrolle erfolgt durch Ortsauschüsse von je 3 Mitgliedern. Sie werden eingesetzt in Landgemeinden und Städten von der Gemeindebehörde...

Die Ausschüsse haben in ihren Bezirken die Kartoffelkulturen bei den Aussäulungen und Wirtschäften in regelmäßigen Zeitabständen von 6 Wochen...

Die zur menschlichen Ernährung untauglichen Kartoffeln sind besonders zu launern, ebenso sind die Kartoffelfrüchte getrennt von den weiteren Kartoffelbeständen aufzubewahren...

Sofern amzunehmen ist, daß gegen die bestehenden Bestimmungen Verstöße in, insbesondere also die Sachhaltungen oder Wirtschäften mehr Kartoffeln als zulässig verwendet haben...

Rumverhandlungen gegen die § 3 des B. G. 2, 4 und 6 dieser Verordnung werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Mit Uebernahmezeit werden 8 Mark für jedes Stillorogramm angesetzt. Mitglieder, die mit dem bezeichneten Uebernahmezeit nicht einverstanden sind...

Die Uebernahmezeit für die unter a) genannten Gegenstände beträgt 6 M. für jedes Stillorogramm. Die Uebernahmezeit für die unter b) genannten Gegenstände beträgt 3 M. für jedes Stillorogramm.

Die Kartoffelerzeuger dürfen bis zum 20. März d. J. auf den Kopf und Tag 1 Pfund Kartoffeln ihrer Ernte...

Kartoffeln, die sich zur menschlichen Ernährung nicht eignen und die einer Ardenanlage oder einem Fabrikbetriebe zur Verarbeitung nicht geeignet sind...

Rumverhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Wochen oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft. Der Kreisaußchuß des Saalfreies.

Mit Sonderantrags für Rudolfsau und Muttertschafte steht uns ein Hofen inländische Kleie zur Verfügung. Kreisaußchuß des Saalfreies.

Am Dienstag, den 20. Februar d. J. ab um 10 Uhr an der Station D 1 (Frankfurt/Main) - Halle ab 10.30 Uhr...

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 2. Februar 1917... Halle, den 24. Februar 1917.

Bekanntmachung.

Die Großfirmen werden hierdurch auf den 24. Februar nach jeder fälligen Lebensmittelfirma...

Hallescher Bankverein v. Kullsch, Kaeppel Kommanditgesellschaft auf Actien, Halle a. S.

Die Aktionäre des Halleschen Bankvereins von K. Kaeppel & Co. Kommanditgesellschaft auf Actien werden durch zu dem...

Generalversammlung der Halleschen Bankverein v. Kullsch, Kaeppel Kommanditgesellschaft auf Actien, Halle a. S.

Tagesordnung: 1. Vorlegung des Rechenschaftsberichts, sowie der Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1916...

Landwirt, eventl. Kriegsfeldwirt in Gemischt-Samenzucht

bedürftig bewandert, der gewöhnlich über langjährige Erfahrung verfügt...

Rotorist, eventl. mechanischer Werkmeister

bedürftig bewandert, der gewöhnlich über langjährige Erfahrung verfügt...

ein heller Laden mit Arbeitsräume des Herrenmädchens von Retter & Wald

das für die Kriegsbauer wird besonders entgegenkommend...

Selle Büroräume

zu kaufen gesucht. Ein Drittel muß geliefert werden.

Braunfohlen-Breitfedr

10-15 Baggon Galon- und Industrie...

